

N. Billier, 13/09/10  
Lundi 13h30 => Y002

**Rattrapage Allemand Civilisation du semestre 4  
1h30**

**1. Répondez en français aux questions sur ce texte !**

- Comment Barbara Henniger considère-t-elle sa date de naissance ? Pourquoi?
- Comment réagit-elle à l'ouverture du mur? Pourquoi?
- Comment considère-t-elle son identité est-allemande ? Pourquoi?

Ein wenig hat sie ihren eigenen Geburtstag gehasst - und das ein halbes Jahrhundert lang. Barbara Henniger, die bekannteste Karikaturistin der DDR, wurde am 9. November 1938 geboren. An jenem tragischen Schicksalstag, den die Nazis zynisch "Reichskristallnacht" taufte, der in Wirklichkeit aber ein organisiertes Massengewalt war. In der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 zündeten Schlägertrupps von SA und SS im ganzen Land Hunderte Synagogen an und zertrümmerten jüdische Geschäfte. Allein in dieser Nacht kamen vermutlich 400 Juden gewaltsam zu Tode - es war das Vorspiel zur Vernichtung.

"Für mich war mein Geburtstag immer belastet", sagt Henniger. "Ein Tag der Schande, an dem keine Freude aufkam". Sogar Scham habe sie empfunden, "nicht als Barbara Henniger, aber als Teil dieses Volks". Denn auch in Dresden, ihrem Geburtsort, wütete der nationalsozialistische Mob, als sie zur Welt kam. Der Furor der NS-Rassisten machte nicht einmal vor der altehrwürdigen Synagoge des berühmten Architekten Gottfried Semper halt. Die SA brannte das Gotteshaus nieder; die Ruine wurde später gesprengt.

Ihren 50. Geburtstag feierte Henniger dann doch groß. Das war 1988. Und dann, im Jahr darauf, erlebte sie den schönsten Geburtstag ihres Lebens. Es war der Tag, an dem in Berlin die Mauer fiel - und der Fluch von ihrem Geburtstag genommen wurde. Mit einer Flasche Sekt und einem Blumenstrauß zog Barbara Henniger in die Stadt, umarmte wildfremde Menschen und jubelte ihnen zu: "Ich habe heute Geburtstag!" Ein "völlig idiotischer Satz", sagt sie im Rückblick, doch damals war es ein Akt der Befreiung. Endlich hatte der 9. November für sie eine positive Bedeutung bekommen.

Und noch einen besonderen Satz rief sie an diesem 9. November 1989 völlig euphorisiert in das Mikrofon eines Reporters: "Ich bin stolz, DDR-Bürgerin zu sein." Nie zuvor hatte sie so etwas gesagt. Doch in dem Moment war sie stolz, dass "wir es geschafft haben, diese Mauer zu öffnen". Friedlich und aus eigener Kraft. Nur Stunden zuvor hätte sie sich noch nicht träumen lassen, dass ihr je so pathetische Worte über die Lippen kommen würden. Gerade ihr, einer Intellektuellen, die über Jahrzehnte das DDR-System kritisiert und mit spitzer Feder aufs Korn genommen hatte.

**2. Répondez en allemand à cette question? (environ 200 mots) :**

Wie kam es zum Fall der Berliner Mauer und inwiefern kann man den Fall der Berliner Mauer als 4. Berliner Krise sehen ?